

Montag, 15.06.2015

[Home](#) > [Lokales](#) > [Mittelsachsen](#) > [Freiberg](#)**Blitzeinschlag bei Fassathlon - Traditions-Lauf abgebrochen****Dramatik pur beim Freiburger Gaudiwettbewerb am Samstag: Die ersten Läufer starteten noch bei Sonnenschein. Das Unwetter überraschte sie am Waldbad.**Von *Esther Sarah Wolf*
erschienen am 15.06.2015

Freiberg. Als die ersten Läufer der 13. Fassathlon-Weltmeisterschaft am Samstag die Station mit den Pavillons am Waldbad erreichten, regnete es bereits in Strömen. Eine halbe Stunde vorher hatte beim Start in Freiberg noch die Sonne geschienen.

Nun war nicht mehr daran zu denken, dass die Teilnehmer durch den Großen Teich schwammen, denn darüber zog ein Gewitter heran. Plötzlich krachte es, ein Blitzeinschlag vor den Pavillons verursachte leichte Panik. Dicht gedrängt stand die erste Startergruppe des sportlichen Spaßwettkampfs unter den zwei Pavillons. Rundum blitzte und donnerte es. Ein älterer Teilnehmer meinte, er wäre vom Blitz getroffen worden. Deshalb alarmierten die Organisatoren den Krankenwagen, der dann auch am Waldbad vorfuhr und den Mann untersuchte.

Doch die Teilnehmer wollten nicht aufgeben: "Das Laufen ging am Ende nicht mehr. Ich hoffe auf das Schwimmen. Da will ich mein Fass hinter mir herziehen", sagte Teilnehmer Jens Seidel. "Mir ist schlecht", seufzte Nicole Hietzke zitternd. "Der Adrenalinspiegel ist oben", erklärte Frank Förtsch. Etwas Angst vor dem Gewitter hatte Janine Schmidt. Ins Wasser durfte keiner. Stefan Lachmann vom Organisatorenteam deckte den Computer ab. "Es gibt gerade keinen Strom, aber wir kriegen das hin", sagte Michael Richter, und Maike Leistikow versuchte, den Teilnehmern die Laufzeiten auf den Arm zu schreiben.

Doch die Wettersituation spitzte sich weiter zu, und schließlich telefonierte Stefan Lachmann vom Organisatorenteam mit der Rennleitung im Freiburger Vereinshaus an der Merbachstraße. Der Start der zweiten Gruppe wurde gestoppt und der Wettbewerb abgesagt.

"Aus Chemnitz ziehen weitere Wolken an", informierte Stefan Lachmann. "Schade drum", meinte Eric Irmner. "Aber besser aufhören, als wenn noch etwas passiert. Eigentlich ist es aber eine schöne Veranstaltung". Fabian Thiemann betonte: "Das ist die richtige Entscheidung. Wir wollen auch nächstes Jahr noch mitmachen". "Ich habe mich auf den Wettkampf gefreut, das Risiko ist aber zu hoch. Ich finde es vernünftig, wie der Veranstalter entscheidet", sagte Frederik Wewetzer, jüngster Doppelweltmeister im Fassathlon.

80 Teilnehmer waren zum Wettkampf gemeldet gewesen, unter anderem aus Freiberg, Dresden, Chemnitz und Celle. Beim Fassathlon müssen sie laufen, schwimmen, Radfahren und einen Liter alkoholfreies Bier trinken.

"Der Fassathlon findet regulär nächstes Jahr wieder statt", sagte Jens Grigoleit gestern auf Nachfrage und fügte an: "Dem Teilnehmer am Waldbad ist nichts passiert, er wurde untersucht."

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

KOMMENTARE
[f](#)
[t](#)
[d](#)
[0](#)
[✉](#)


Bei strahlendem Sonnenschein starteten die ersten Läufer des Gaudiwettbewerbs Fassathlon am Samstag in der Freiburger Merbachstraße...

Foto: Fotos: Esther Sarah Wolf (2) Bild 1 / 2

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Urheberrecht und zu Nachdrucken unter www.freiepresse.de/copyright